



Helene Tackner, geb. Kanka, gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder **Margarethe** und **Hans** und ihrer Pflegebrüder **Dr. Josef** und **Karl von Kraicz**, auf das Tiefste erschüttert, die Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten guten Vaters, des hochwürdigen Herrn

Georg Kanka,

k. k. Oberkirchenrath und Pfarrer der evang. Gemeinde A. C. in Wien,
Ritter des Franz Josef-Ordens,

welcher Freitag den 14. April 1893, um $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags, im 72. Jahre seines Lebens, im 40. Jahre seines Wirkens an der ihm so theueren Gemeinde und im 50. Jahre seiner seelsorgerlichen Thätigkeit unter den Tröstungen der heil. Religion nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Heimgegangenen wird Sonntag den 16. April 1893, um 3 Uhr Nachmittags, in der evang. Stadtkirche A. C., 1. Bez., Dorotheergasse 18, eingesegnet, sodann nach dem evang. Friedhofe (Makleinsdorf) geführt und nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Wien, am 14. April 1893.